

An die Medien

Freiburg, 24. Mai 2013

Medienmitteilung

Veröffentlichung des GEM Reports: keine Angst mehr vor der Selbständigkeit

Kürzlich publizierte die Hochschule für Wirtschaft (HSW) Freiburg die Ergebnisse der bedeutendsten internationalen Studie im Bereich Entrepreneurship, des Global Entrepreneurship Monitors (GEM). Die Ergebnisse der umfassenden Untersuchung zeigen, dass die Angst vor dem Scheitern bei den selbständig erwerbstätigen Personen in der Schweiz aussergewöhnlich tief ist. Diese Tendenz zeigt sich besonders bei unternehmerisch aktiven Frauen und Migranten.

Die schweizspezifischen Ergebnisse der GEM-Studie 2012, die von der HSW Freiburg im Fachbereich unternehmerische Gründungsaktivität durchgeführt wurde, sind in verschiedener Hinsicht bemerkenswert:

Migranten unternehmerischer als Schweizer

Die Erhebung präsentiert zum ersten Mal erhobene Daten hinsichtlich des unternehmerischen Verhaltens von Migranten. Die Gründungsaktivität sowohl der ersten (9,1%) als auch der zweiten Generation (8.0%) übertrifft den schweizerischen Durchschnitt (5.9%) ebenso deutlich wie die entsprechenden Tätigkeiten der Nicht-Migranten (5.0%).

Frauen mit den Männern im Bereich des unternehmerischen Verhaltens gleichauf

Weiterhin rangiert die Schweiz auf einer der besten Positionen, was die Gründungsaktivität (TEA) von Frauen anbelangt. Fielen 2003 auf eine in Gründungsaktivitäten involvierte Frau im Durchschnitt noch 2.3 Männer, so hat sich das Verhältnis derweil praktisch ausgeglichen.

Die Angst vor dem Scheitern sinkt

Laut der Analyse von 2012 wurden in der Schweiz weniger Möglichkeiten zur Unternehmensgründung wahrgenommen als in den Jahren zuvor. Nichtsdestoweniger bewegt sich die Schweiz über dem Durchschnitt vergleichbarer Länder. Auffallend ist, dass die „Angst zu scheitern“ in den letzten Jahren eindeutig gesunken ist und sich 2012 auf einem ähnlich tiefen Niveau bewegt wie in den USA. Die Schweiz belegt mit den USA sogar die Spitzenposition aller vergleichbaren Volkswirtschaften.

Die 35-44-Jährigen: eine helvetische Besonderheit

Beachtenswert ist in der Schweiz die Altersstruktur der Gründungsakteure: Bei den Jüngeren (18-24 Jahre) ist die tiefste Gründungsaktivität aller vergleichbaren Länder zu registrieren, während sich die Altersklasse der 35-44-Jährigen mit der höchsten Gründungsaktivität auszeichnet.

Informationen zur Studie

Auch 2012 hat die Hochschule für Wirtschaft (HSW) Freiburg in Zusammenarbeit mit der ETH Zürich und dem SUPSI Manno in der Schweiz die Datenerhebung für den internationalen Global Entrepreneurship Monitor (GEM) durchgeführt. Mittels 2000 Telefon- und 36 Experteninterviews wurden die unternehmerischen Einstellungen, Aktivitäten und Ambitionen ermittelt sowie Einflussfaktoren erhoben, welche Art und Ausmass der unternehmerischen Tätigkeiten bestimmen.

Die Schweiz nahm zum achten Mal am Global Entrepreneurship Monitor (GEM) teil. Diese weltweit umfangreichste Studie zum Unternehmertum wird vom Babson College sowie von der London Business School koordiniert. Der Länderbericht des vergangenen Jahres weist nationale Unterschiede bezüglich unternehmerischer Einstellungen, Aktivitäten und Ambitionen nach. Darüber hinaus wurden Einflussfaktoren erhoben, vermittelt derer sich die unternehmerischen Aktivitäten eines Landes profunder erfassen und beschreiben lassen. Überdies unterlag das politische Engagement hinsichtlich der Förderung des eidgenössischen unternehmerischen Verhaltens einer Analyse.

Link zum Download der Studie : [Rapport GEM 2012](#)

Kontakt

Rico Baldegger, Direktor der HSW Freiburg, T : 079 719 19 20 oder 026 429 63 78, E-Mail : rico.baldegger@hefr.ch